

Die Piloten sind der Justiz sicher

Graz, London. – Nach dem spektakulären Zigarettschmuggel, der Freitag abend am Flughafen Thalerhof aufgefliegen ist, beginnt nun für Zollfahndung und Justiz die eigentliche Arbeit. Die beiden Piloten, in deren Flugzeug wie berichtet 300.000 Zigaretten gefunden wurden, sind zwar nach England weitergeflogen, der Justiz werden sie dennoch nicht entgehen. Ein Abkommen mit den Briten sorgt dafür. Nach Auskunft der Finanzlandesdirektion hätte das Flugzeug nur dann beschlagnahmt werden können, wenn es extra für Schmuggel-Flüge umgebaut gewesen wäre. Da das nicht der Fall war, konnte die Maschine ungehindert nach London abfliegen. Der Strafraum für die Piloten ist noch ungewiß, er hängt auch davon ab, ob sie gewerbsmäßig gehandelt haben.